

**Antwort auf die Anfrage der FDP vom 19.02.2019 zum Thema "Verbesserung der Ausstattung und Internetanbindung der beiden Bielefelder Talentschulen"**

**Frage 1:**

Welche Investitionen, aufgeschlüsselt in Gebäude und verschiedene Verbesserungen plant die Verwaltung zur Realisierung der beiden Bielefelder Talentschulen und bis wann sollen die Maßnahmen jeweils abgeschlossen sein?

**Zusatzfrage**

Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung der Internetanbindung in den Schulen vorgesehen (Angabe bitte inkl. Zeitplan)?

**Antworten**

Wie der Drucksachen-Nr.: 7686/2014-2020 „Teilnahme Bielefelder Schulen am Schulversuch des Landes NRW Talentschulen“ zu entnehmen ist, hatte der Schulträger u. a. eine Absichtserklärung zur Frage abzugeben, welche Investitionen und weiteren Maßnahmen bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant sind, um eine sehr gute bauliche und digitale Infrastruktur (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschulen künftig zu gewährleisten.

Zu den im Rahmen des Bewerbungsverfahrens darzulegenden Teilaspekten zu den baulichen Rahmenbedingungen, der digitalen Infrastruktur und den Wünschen der Schulen, wurde in den Anlage 1 und 2 der o. g. Beschlussvorlage der Verwaltung Stellung genommen. Die Anlagen sind dieser Antwort beige-fügt.

Die Stadt Bielefeld beabsichtigt, bedarfsorientierte Anpassungen der Raum- bzw. Fachraumausstattungen sowie der digitalen Infrastruktur, die durch die Teilnahme an dem Schulversuch pädagogisch begründet sind, innerhalb des Raumbestandes für die am Schulversuch teilnehmenden Jahrgänge aufbauend zu realisieren.

Hierfür sind enge Abstimmungsprozesse zwischen der Schule, dem Immobilienservicebetrieb bzw. dem Amt für Schule erforderlich und entsprechende Finanzmittel bereitzustellen. Da der Schulversuch am 01.08.2019 startet sind vorrangig die 5. Jahrgänge in diesem Prozess in den Fokus zu nehmen.

Der Schulträger wird hierzu zeitnah mit den beiden Schulen abklären, welche Maßnahmen zum kommenden für den genannten Jahrgang konkret zu treffen sind und die weiteren Planungen vereinbaren. Basis dieser Gespräche werden die Bedarfsmeldungen der Schulen im Antragsverfahren sein.

Ferner wird auf den aktuell laufenden Prozess der Erarbeitung einer ganzheitlichen SEP/MEP (Drucksachen-Nr.: 7827/2014-2020) verwiesen. Entsprechend dem Arbeits- und Terminplan der SEP/MEP befinden sich die Grundlagendaten aktuell in Bearbeitung. Weitere Einzelheiten werden sich nach Auswertung der Datenlage ergeben.

I. A. 

Schönemann  
-Amtsleiterin-  
Anlagen

## Bewerbungsverfahren "Schulversuch Talentschulen" der Stadt Bielefeld

Erläuterungen zu Punkt 8 des Bewerbungsbogens für die Gesamtschule Rosenhöhe

"Welche Investitionen und weiteren Maßnahmen des Schulträgers sind bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant, um eine sehr gute bauliche und digitale Infrastruktur (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschule zukünftig zu gewährleisten?"

### 1) Teilaspekt bauliche Rahmenbedingungen

Diejenigen baulichen Investitionen, die innerhalb der letzten 10 Jahre getätigt wurden bzw. unabhängig von der Antragstellung bereits geplant/beschlossen sind, werden nachstehend beschrieben:

Maßnahmen zur **baulichen** und **sächlichen** Ausstattung

Schulform	Schule	Investitionen Bau 2008 - 2018	Investitionen Instandhaltung 2008 - 2018	Summe	bereits beschlossene Investitionen Bau-/Ausstattung	Anmerkung zu den beabsichtigten Maßnahmen
GES	Rosenhöhe, Hauptstandort SEK I	1.021.561,00	1.981.971,00	3.003.532,00	10 - 15 Mio. Euro	Zunächst soll als Ergebnis eines mit der Montag-Stiftung durchgeführten Projektes "inklusive Schulen planen und bauen" ab vss. 2020 ein Neubau für die derzeit ausgelagerte SII sowie ein (auf 2 Übungseinheiten erweiterter) Ersatzneubau der Sporthalle errichtet werden. Gegenwärtig läuft hierfür ein Architektenwettbewerb und mit einem Ergebnis wird im Januar 2019 gerechnet. Ab ca. 2022 soll der Standort der SI dann komplett inklusionsgerecht saniert und umgebaut werden. Basis hierfür ist ein zusammen mit einem pädagogischen Architekten entwickeltes, innovatives Raumkonzept, von dem einzelne Bausteine (wie z. B. Jahrgangcluster) bereits seit 2014 im Bestand umgesetzt wurden. In diesem Zusammenhang können dann auch die aus einer Teilnahme an dem Schulversuch erwachsenden, spezifischen Anforderungen z. B. im MINT-Bereich mit abgearbeitet werden.
RS + GES	RS Brackwede - Dependence Marktschule bzw. GES Rosenhöhe, SEK II	1.856.573,00 €	222.375,00 €	2.078.948,00 €	356.111,00 €	Nach Auszug der SII der Gesamtschule Rosenhöhe aus dem Nebenstandort "Marktschule" soll dieses Gebäude der Realschule Brackwede als zusätzlicher Teilstandort zugeordnet werden. Entsprechende bauliche Maßnahmen wurden bereits teilweise im Bestandsgebäude umgesetzt und sollen nach Auszug der Gesamtschule Rosenhöhe vervollständigt werden. In diesem Zusammenhang können dann auch die aus einer Teilnahme an dem Schulversuch erwachsenden, spezifischen Anforderungen z. B. im MINT-Bereich mit abgearbeitet werden. Eine genaue Kostenhöhe gibt es hierzu gegenwärtig noch nicht.

## **Bewerbungsverfahren "Schulversuch Talentschulen" der Stadt Bielefeld** Erläuterungen zu Punkt 8 des Bewerbungsbogens für die Gesamtschule Rosenhöhe

*„Welche Investitionen und weiteren Maßnahmen des Schulträgers sind bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant, um eine sehr gute bauliche und **digitale Infrastruktur** (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschule zukünftig zu gewährleisten?“*

### **2) Teilaspekt digitale Infrastruktur**

Die Stadt Bielefeld beabsichtigt, bedarfsorientierte Anpassungen der digitalen Infrastruktur, die durch die Teilnahme an dem Schulversuch pädagogisch begründet sind, innerhalb des Raumbestandes zeitnah zu realisieren. Hierbei sind enge Abstimmungsprozesse zwischen der Schule, dem Immobilienservicebetrieb bzw. dem Amt für Schule erforderlich.

Diejenigen Rahmenbedingungen der digitalen Infrastruktur, die innerhalb der vergangenen Jahre geschaffen wurden bzw. unabhängig von der Antragstellung bereits geplant sind, werden nachstehend beschrieben:

### **Bislang durchgeführte bzw. geplante Maßnahmen zur digitalen Infrastruktur**

#### **Gesamtschule Rosenhöhe, SEK I Hauptstandort**

- Das pädagogische Netz ist über einen DSL T@School-Anschluss ans Internet angebunden.
- Die Schule verfügt über eine strukturierte Gigabit-Verkabelung.
- Die Schule wird über 18 Ubiquiti Access Point mit WLAN versorgt.
- Die Schule verfügt über 2 Laptopwagen, ein dritter wird demnächst ausgeliefert. Schwerpunkt ist die mobile Ausstattung mit digitalen Endgeräten.
- Die PC's werden in Tranchen im fünf-Jahres Rhythmus ausgetauscht, zuletzt im Jahr 2018.

#### **Perspektive**

- Zum Anfang des Jahres 2019 wird die Schule mit zwei Ipad Koffern (32 iPads und zwei Apple TV) ausgestattet.
- Demnächst wird die Schule an das städtische Glasfasernetz angeschlossen.

#### **Gesamtschule Rosenhöhe , SEK II Standort Marktschule**

- Das pädagogische Netz ist über einen DSL T@School-Anschluss ans Internet angebunden.
- Die Schule verfügt über eine strukturierte Gigabit-Verkabelung.
- Die Schule wird über 4 Ubiquiti Access Point mit WLAN versorgt.
- Die Schule verfügt über einen PC Raum.
- Die PC's werden in Tranchen im fünf-Jahres Rhythmus ausgetauscht, zuletzt im Jahr 2018.

#### **Perspektive**

- Demnächst wird die Schule an das städtische Glasfasernetz angeschlossen.

Anlage 1

## Bewerbungsverfahren "Schulversuch Talentschulen" der Stadt Bielefeld

Erläuterungen zu Punkt 8 des Bewerbungsbogens für die Brackweder Realschule

*"Welche Investitionen und weiteren Maßnahmen des Schulträgers sind bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant, um eine sehr gute bauliche und digitale Infrastruktur (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschule zukünftig zu gewährleisten?"*

### 1) Teilaspekt bauliche Rahmenbedingungen

Diejenigen baulichen Investitionen, die innerhalb der letzten 10 Jahre getätigt wurden bzw. unabhängig von der Antragstellung bereits geplant/beschlossen sind, werden nachstehend beschrieben:

#### Maßnahmen zur baulichen und sächlichen Ausstattung

Schul-form	Schule	Investitionen Bau 2008 - 2018	Investitionen Instandhaltung 2008 - 2018	Summe	bereits beschlossene Investitionen Bau-/Ausstattung	Anmerkung zu den beabsichtigten Maßnahmen
RS	Brackwede - Hauptstandort	599.358,00	717.973,00	1.317.331,00		Es ist beabsichtigt, das Gebäude der Realschule Brackwede in den kommenden Jahren baulich zu ertüchtigen. Zunächst sind aber noch die politischen Beschlüssen vor dem Hintergrund einer neuen SEP abzuwarten.
RS	Brackwede - Dependence Marktschule bzw. GES					Nach Auszug der SII der Gesamtschule Rosenhöhe aus dem Nebenstandort "Marktschule" soll dieses Gebäude der Realschule Brackwede als zusätzlicher Teilstandort zugeordnet werden. Entsprechende bauliche Maßnahmen wurden bereits teilweise im Bestandsgebäude umgesetzt und sollen nach Auszug der Gesamtschule Rosenhöhe vervollständigt werden. In diesem Zusammenhang können dann auch die aus einer Teilnahme an dem Schulversuch erwachsenden, spezifischen Anforderungen z. B. im MINT-Bereich mit abgearbeitet werden. Eine genaue Kostenhöhe gibt es hierzu gegenwärtig noch nicht.
RS + GES	Rosenhöhe, SEK II	1.856.573,00 €	222.375,00 €	2.078.948,00 €	356.111,00 €	

## **Bewerbungsverfahren "Schulversuch Talentschulen" der Stadt Bielefeld** Erläuterungen zu Punkt 8 des Bewerbungsbogens für die Brackweder Realschule

*„Welche Investitionen und weiteren Maßnahmen des Schulträgers sind bereits abgeschlossen bzw. für wann geplant, um eine sehr gute bauliche und **digitale Infrastruktur** (mit Anschluss an das Gigabit-Netz, Ausstattung mit W-LAN, praktikablem Endgerätekonzept) der Talentschule zukünftig zu gewährleisten?“*

### **2) Teilaspekt digitale Infrastruktur**

Die Stadt Bielefeld beabsichtigt, bedarfsorientierte Anpassungen der digitalen Infrastruktur, die durch die Teilnahme an dem Schulversuch pädagogisch begründet sind, innerhalb des Raumbestandes zeitnah zu realisieren. Hierbei sind enge Abstimmungsprozesse zwischen der Schule, dem Immobilienservicebetrieb bzw. dem Amt für Schule erforderlich.

Diejenigen Rahmenbedingungen der digitalen Infrastruktur, die innerhalb der vergangenen Jahre geschaffen wurden bzw. unabhängig von der Antragstellung bereits geplant sind, werden nachstehend beschrieben:

### **Bislang durchgeführte bzw. geplante Maßnahmen zur digitalen Infrastruktur**

#### **Realschule Brackwede, Hauptstandort**

- Das pädagogische Netz ist über einen DSL T@School-Anschluss ans Internet angebunden.
- Die Schule verfügt über eine strukturierte Gigabit-Verkabelung
- Die Schule ist teilweise mit WLAN ausgestattet.
- Die Schule hat 2 PC-Räume.
- Die PC's werden in Tranchen im fünf-Jahres Rhythmus ausgetauscht, zuletzt im Jahr 2016.

#### **Perspektive**

- Demnächst wird die Schule an das städtische Glasfasernetz angeschlossen.
- Demnächst soll die WLAN Ausstattung weiter ausgebaut werden.

#### **Realschule Brackwede, Nebenstandort Marktschule**

- Das pädagogische Netz ist über einen DSL T@School-Anschluss ans Internet angebunden.
- Die Schule verfügt über eine strukturierte Gigabit-Verkabelung.
- Die Schule wird über 5 Ubiquiti Access Point mit WLAN versorgt.
- Die Schule verfügt über einen PC Raum.
- Die PC's werden in Tranchen im fünf-Jahres Rhythmus ausgetauscht, zuletzt im Jahr 2016.

#### **Perspektive**

- Demnächst wird die Schule an das städtische Glasfasernetz angeschlossen.